



AGGM Austrian Gas Grid Management AG



**GAS CONNECT
AUSTRIA**



Marktgebietseinkürzung neu

Arbeitsauftrag der ECA zur Prozessausgestaltung für nicht
marktbasiert beherrschbare BG-Unausgeglichenheiten

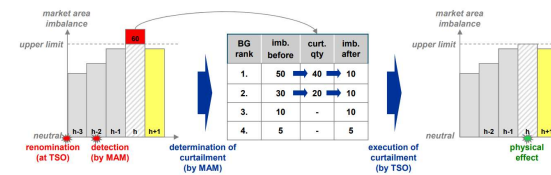
Marktgebietseinkürzung bleibt erhalten



- ▶ Aktueller Prozess „Marktgebietseinkürzung“ bleibt grundsätzlich bestehen

detaillierte Beschreibung unter:

<https://platform.aggm.at/mgm/downloads.do>



- ▶ Aufgrund des laut Konzept geplanten Entfalls bilanzierungsrelevanter Endkundenfahrpläne soll zur Beibehaltung des Verursachungsprinzips bei der Ermittlung des Einkürzungsbedarfs auf die **vorläufige Tagesunausgeglichenheit** je BG (siehe Nr. 10 in der BG Statusinformation) abgestellt werden:

- **Fahrpläne und** Nominierungen
- SLP-Verbrauchsprognosen
- vorläufige Allokationen **bzw. (Großabnehmer-)Fahrpläne** für „große“ LPZ-Kunden mit stündlicher Datenübertragung
- Berechnete vorläufige Allokationen **bzw. Prognosen bis zum Ende des Gastages** für „kleine“ LPZ-Kunden ohne stündliche Datenbereitstellung
- vorläufige Biogasallokationen **bzw. deren FP-Anmeldungen**

Datenbasis für MG-Einkürzung neu



	SLP	LPZ				
		< 10 MW	10 – 50 MW	50 – 100 MW	100 – 300 MW	> 300 MW
Gasjahr 2016 [Mrd. Nm ³]	1,68	0,85	1,04	0,30	0,88	2,22
	24%	12%	15%	4%	13%	32%
	51%			49%		
Datenbasis für MG-Einkürzung neu						
Option 0	Summen-FP je BG			Messwerte & Großabnehmer-Fahrpläne		
Option 1	SLP-Prognose	AGGM “LPZ-Prognose“	MW & Summen-FP je BG	Messwerte & Großabnehmer-Fahrpläne		
Option 2	SLP-Prognose	AGGM “LPZ-Prognose“	MW & AGGM- Prognose	Messwerte & Großabnehmer-Fahrpläne		

Datenbasis für untertägigen BG-Status



	SLP	LPZ				
		< 10 MW	10 – 50 MW	50 – 100 MW	100 – 300 MW	> 300 MW
Gasjahr 2016 [Mrd. Nm ³]	1,68	0,85	1,04	0,30	0,88	2,22
	24%	12%	15%	4%	13%	32%
		51%		49%		
Datenbasis für BG-Status						
Option 0	SLP-Prognose	Summen-FP – SLP-Prognose – MW (10 – 50 MW)	MW	Messwerte		
Option 1 & 2	SLP-Prognose	AGGM “LPZ-Prognose“	MW	Messwerte		

(Großabnehmer-)Fahrplan-Bearbeitung (1)



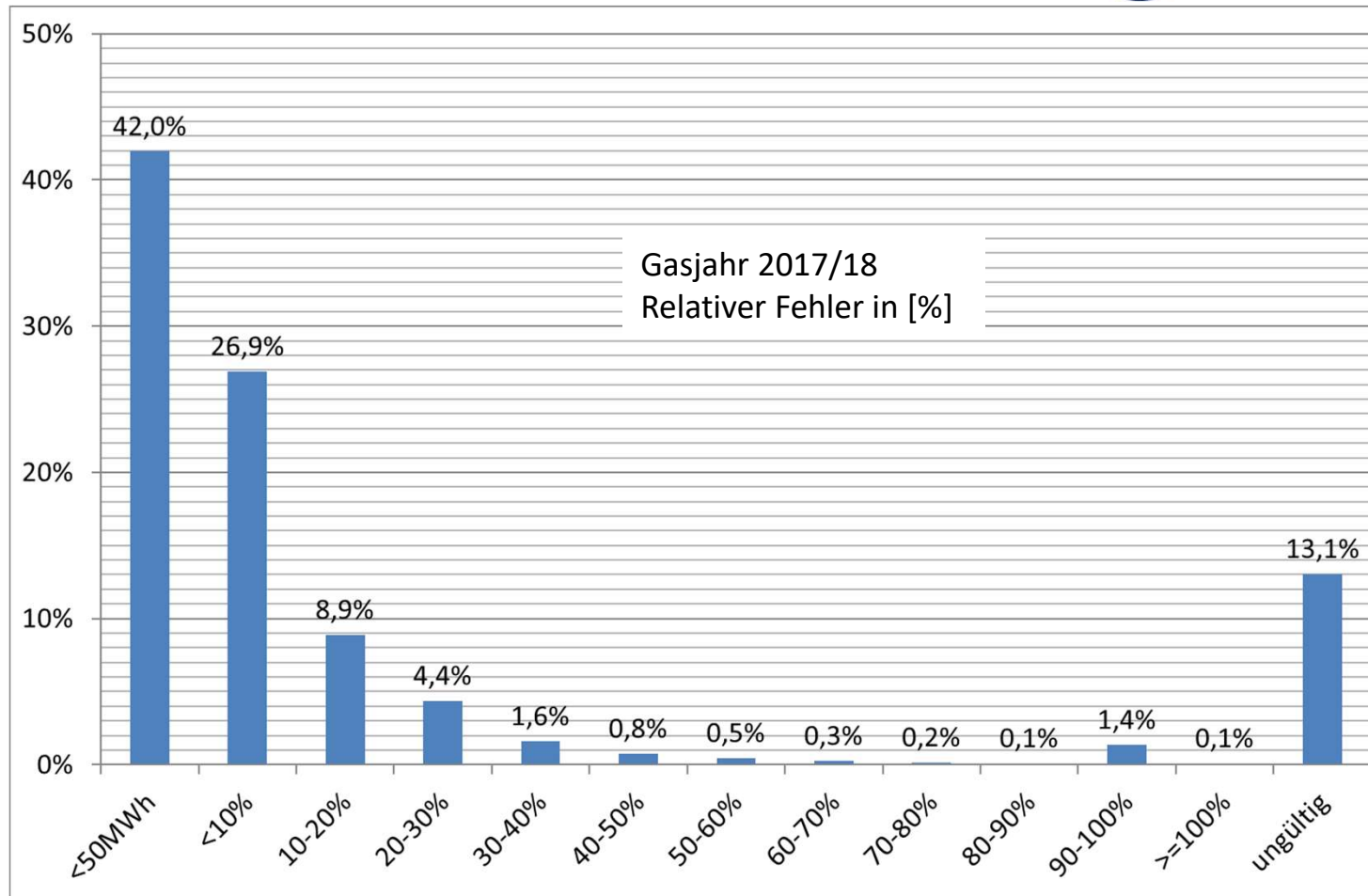
- ▶ Zur Qualitätssicherung der für die Steuerung des VG jedenfalls weiter erforderlichen GA-FP (sowie ggf. auch jener Summen-FP gemäß Option 0 bzw. 1 auf der Folie 3) soll der „Erwerb“ von Toleranzmengen für untertägige Verpflichtungen für die jeweiligen Kunden bzw. Kundengruppen an eine Genauigkeitsanforderung gekoppelt werden:
 - ▶ X% WDO-Toleranz je LPZ-Endkunde **>300 MW** bei maximal Y% relativem Fehler des entsprechenden GA-FP gegenüber der **stündlichen Allokation**
 - D.h.: jede Stunde wird geprüft und die dabei stündlich erworbene Toleranz zu einem Tages-Toleranzband aggregiert
 - ▶ X% WDO-Toleranz je LPZ-Endkunde **50 – 300 MW** bei maximal Y% relativem Fehler des entsprechenden GA-FP gegenüber der **Tageswert-Allokation**
 - Wobei nach Können und Vermögen diese GA-FP dennoch eine möglichst genaue stündliche Struktur aufweisen sollen
 - ▶ X% WDO-Toleranz für alle Endkunden **<50 MW** (Option 0) bzw. **10 – 50 MW** (Option 1) bei maximal Y% relativem Fehler des entsprechenden Summen-FP gegenüber der **Tageswert-Allokation**

(Großabnehmer-)Fahrplan-Bearbeitung (2)



- ▶ Y% maximaler relativer Fehler der FP-Anmeldung soll deutlich größer als X% gewährter WDO-Toleranz sein
 - ▶ Z.B.: 20% maximaler relativer Fehler der FP-Anmeldung für 5% gewährter WDO-Toleranz
 - ▶ Wobei die Genauigkeitsanforderung je FP-Anmeldung erst ab einer Allokationsmenge von mehr als 50 MWh/h bzw. 1.200 MWh/Tag gelten soll
 - damit bei kleinen Allokationsmengen die negative Auswirkung unvermeidbar großer relativer Fehler vermieden wird
- ▶ Keine FP-Übermittlung: → keine Toleranz für den entsprechenden Kunden bzw. die entsprechende Kundengruppe

Großabnehmer-Fahrplan-Qualität



Vor- und Nachteile der MG-Einkürzung neu



▶ Vorteile

- ▶ Berücksichtigung auch der geplanten bzw. prognostizierten Portfoliobewirtschaftung je BG (GA-FP, etc.)
 - in Ergänzung zum vorläufigen Tagesungleichgewicht bis zur aktuellen Stunde
- ▶ Option 0: unveränderte EKV-FP-Kommunikation ab 1.10.2019
- ▶ Option 2: Geringfügige Reduktion der FP-Kommunikation
- ▶ Keine Verlagerung von Unausgeglichheiten aus benachbarten MG in österreichische MG in diesem Zusammenhang mehr möglich

▶ Nachteile

- ▶ Optionen 1 & 2: Basisinformation (EKV-FP) kommt teilweise nicht mehr direkt vom BGV
 - Erhöhtes Risiko bei AGGM (Prognosen als Datenbasis für Einkürzungen) muss entsprechend berücksichtigt werden
- ▶ Option 1: zusätzlicher EKV-FP je BG erforderlich
- ▶ Option 2: zusätzliche rund 15% des Gesamtverbrauchs wären zu prognostizieren



Gernot Haider

Floridsdorfer Hauptstraße 1
floridotower
1210 Wien / Vienna
Austria
Tel. +43 (1) 27 560-28830
Fax +43 (1) 27 560-628872
gernot.haider@aggm.at
www.aggm.at

Informationen zum Bilanzgruppenstatus (1)



Nr.	Bereitgestellte Daten	Beschreibung	Taktung
5	SLP-Verbrauchsprognosen	Aktualisierte SLP-Verbrauchsprognosen je Versorger für die Bilanzierungsperiode auf Basis aktueller Temperaturprognosen	3x täglich (erste Aktualisierung vor 12:00 Uhr)
akt.	-- " --	Prognose der SLP-Ausspeisungen je Versorger gemäß SoMaGa Kap. 2 Nr. 27	bis 12:00 an D bis 17:00 an D und bis 24:00 an D
6	Vorläufige Allokationen für stundenbilanzierte stündlich allokierte LPZ mit stündlicher Datenübertragung	Vorläufige Messwerte von Endverbrauchern mit einer vertraglich vereinbarten Höchstleistung von mehr als 300.000 kWh/h	Stündlich
akt.	Messwerte von Großabnehmern	für LPZ-gemessene Endverbraucher mit einer vertraglichen Höchstleistung größer oder gleich 50.000 kWh/h gemäß SoMaGa Kap. 2 Nr. 85	Stündlich
7*	Vorläufige Allokationen für tagesbilanzierte Tagesband allokierte LPZ mit stündlicher Datenübertragung	Vorläufige Messwerte von tagesbilanzierten Endverbrauchern mit einer vertraglich vereinbarten Höchstleistung von mehr als 10.000 kWh/h mit Lastprofilzähler	Stündlich
akt.	Verbrauchszeitreihen LPZ (Tages- und Stundenbilanzierung)	LPZ gemessen mit Tages- und Stundenbilanzierung gemäß SoMaGa Kap. 2 Nr. 73 & 74	spätestens bis 12:00 für den vorangegangenen Gastag

* bereits ab 1.10.2019 gem. GMMO-VO

Informationen zum Bilanzgruppenstatus (2)



Nr.	Bereitgestellte Daten	Beschreibung	Taktung
8	Berechnete vorläufige Allokationen für tagesbilanzierte LPZ ohne stündliche Datenübertragung	Proportionaler Bilanzgruppen-Anteil an rechnerischer Gesamtlast der LPZ von tagesbilanzierten Endverbrauchern ohne stündliche Datenübertragung	Stündlich oder 3x täglich (erste Aktualisierung vor 12:00 Uhr)
akt.	Verbrauchszeitreihen LPZ (Tagesbilanzierung)	LPZ gemessen mit Tages- und Stundenbilanzierung gemäß SoMaGa Kap. 2 Nr. 73	spätestens bis 12:00 für den vorangeg. Gastag
9	Vorläufige Allokationen für Biogas- und Synthesegasproduktion	Vorläufige Messwerte für Biogas- und Synthesegasproduktionsanlagen	Stündlich
akt.	Biogaseinspeisung	Messwertzeitreihe Biogaseinspeisung (Produktionsmesswert) gemäß SoMaGa Kap. 2 Nr. 75	(Monatlich) bis Clearingschluss
10	Vorläufige Tagesunausgeglichenheit	<p>Vorläufiges, bis zum Ermittlungszeitpunkt angefallenes Tagesungleichgewicht (und damit keine Hochrechnung bis zum Ende des Gastages) auf Basis von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nominierungen • SLP-Verbrauchsprognosen • vorläufigen Allokationen für LPZ mit stündlicher Datenübertragung • Berechnete vorläufige Allokationen für LPZ ohne stündliche Datenbereitstellung • vorläufigen Biogasallokationen 	Stündlich
akt.	keine Datenbereitstellung	-	-

Abkürzungsverzeichnis



AE	Ausgleichsenergie	M	Monat
BG	Bilanzgruppe	MG	Marktgebiet
BGV	Bilanzgruppenverantwortlicher	MG T&V	Marktgebiete Tirol & Vorarlberg
BK	Bilanzkreis	MGM	Marktgebietsmanager
BKO	Bilanzgruppenkoordinator	MOL	Merit Order List
CEGH	Central European Gas Hub	MVGM	Markt- und Verteilergebietsmanager
D	Gastag	MW	Messwert
ECA	E-Control Austria	NC BAL	Network Code Balancing
EK	Endkunden	NCG	Net Connect Germany
EKV	Endkundenverbrauch	OBA	Operating Balancing Account
FLN	Fernleitungsnetz	SLP	Standard Lastprofil
FNB	Fernleitungsnetzbetreiber	SoMaGa	Sonstige Marktregeln Gas
FP	Fahrplan	VG	Verteilergebiet
GA	Großabnehmer	VGM	Verteilergebietsmanager
GMMO-VO	Gas-Marktmodell-Verordnung	VHP	Virtueller Handelspunkt
GSNE-VO	Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung	VN	Verteilernetze
GÜP	Grenzübergabepunkt	VNB	Verteilernetzbetreiber
GWG	Gaswirtschaftsgesetz	VPB	Betreiber des Virtuellen Handelspunkts
KGV	Kleiner Grenzverkehr	VÜP	Virtueller Überspeisepunkt
LPZ	Lastprofilzähler [gemessen]	WDO	Within Day Obligation